Nummer 44
02. November 2023
Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTSBLATT DER GEMEINDE EISINGEN
MITTEILUNGSBLATT

# Weihnachten im Schuhkarton – Freude und Hoffnung für Kinder in Not

„Weihnachten im Schuhkarton“ startet in die 28. Runde:
Wieder sind Päckchenpacker im ganzen Land aufgerufen, aus einfachen Schuhkartons eine unvergessliche Weihnachtsfreude für Kinder in Not zu machen.

**Die Idee der Aktion ist so einfach wie genial:**

Große und kleine Päckchenpacker bekleben handelsübliche Schuhkartons mit buntem Geschenkpapier, füllen sie mit neuem Spielzeug (z. B. Kuscheltiere, Murmeln, Puzzles), Süßigkeiten (z. B. Bonbons, Schokolade, Lutscher) und praktischen Dingen (z. B. Zahnbürste, Socken, Schulhefte) und bringen sie in ihre nächstgelegene Sammelstelle. Die Sammelstelle kontrolliert die Geschenke und schickt die Schuhkartons auf die lange Reise zu bedürftigen Kindern.

Über 250.000 Schuhkartons (aus Deutschland) gingen 2022 an bedürftige Kinder in die überwiegend osteuropäischen Empfängerländer. Für viele Kinder sind die Schuhkartons oftmals das erste Geschenk ihres Lebens.

Für alle, die diese Aktion unterstützen möchten, hat die ev. Kirche und der CVJM Eisingen wieder folgende Abgabestellen eingerichtet, an denen Sie Ihr Päckchen bis spätestens **13. November** abgeben können.

**- bei Lotto Kaiser**
**- in der Waldparkkindertagesstätte**
**- in der ev. Kindertagesstätte**
**- im ev. Pfarramt**
**- in der Scheune 16**

Alles, was ins Päckchen darf und viele **weitere Informationen zur Aktion** erfahren Sie.
*durch ein Faltblatt, das in den Abgabestellen ausgelegt wird
*unter www.die-samariter.org
*unter Tel. 383112 bei Familie Steinbeck
(Text: Steinbeck)

*Foto: Samaritan’s Purse e. V.*

# Gemeindeverwaltung Eisingen

**Öffnungszeiten des Rathauses:**

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr

Zentrale 07232 3811-0
Telefax 07232 3811-29

gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

**Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:**

| | | |
|---|---|---|
| **Bürgermeister** | Sascha-Felipe Hottinger<br>hottinger@eisingen-enzkreis.de | 3811-10 |
| Vorzimmer, Sekretariat | Petra Grube<br>grube@eisingen-enzkreis.de | 3811-11 |
| **Hauptamt** | Nick Lamprecht<br>lamprecht@eisingen-enzkreis.de | 3811-20 |
| **Bürgerbüro** | | |
| Rentenanträge<br>Fundbüro,<br>Abfallentsorgung | Nora Rapp<br>rapp@eisingen-enzkreis.de | 3811-22 |
| Sozialamt,<br>Führerscheinanträge,<br>Pass- und Meldeamt, | Annerose Rolli<br>rolli@eisingen-enzkreis.de | 3811-23 |
| **Öffentlichkeitsarbeit**<br>Geschäftsstelle<br>Gemeinderat | Sarah Grimm<br>grimm@eisingen-enzkreis.de | 3811-24 |
| **Beschaffungen**<br>Öffentlichkeitsarbeit | Jennifer Krammerbauer<br>krammerbauer@eisingen-enzkreis.de | 3811-25 |
| **Ordnungsamt**<br>Gewerbeamt | Alena Hildwein<br>hildwein@eisingen-enzkreis.de | 3811-26 |
| **Standesamt**<br>Friedhofsverwaltung | Manuela Kaucher<br>kaucher@eisingen-enzkreis.de | 3811-27 |
| **Bauamt** | Stefan Gräßle<br>graessle@eisingen-enzkreis.de<br>Fabienne Hanser<br>hanser@eisingen-enzkreis.de | 3811-30<br><br>3811-32 |
| **Liegenschafts-verwaltung** | Thomas Frommann<br>frommann@eisingen-enzkreis.de | 3811-33 |
| **Bauhof** | Leiterin: Jasmin Rühl<br>bauhof@eisingen-enzkreis.de | 0172 6189218 |
| **Wassermeister**<br>(nur bei Notfällen der Wasserversorgung) | Marko Korinth<br>korinth@eisingen-enzkreis.de | 0173 2617566 |
| **Waldpark-Kindertagesstätte** | Leiterin: Tatjana Kerbel<br>waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de | 81866 |
| **Kindertagesstätte Fuchsbau** | Leiterin:<br>Magdalena Janecki<br>janecki@eisingen-enzkreis.de | 015776291418 |
| **Schülerhort Villa Bergäcker** | Leiterin: Silvana Mede<br>villa.bergaecker@eisingen-enzkreis.de | 8099915 |
| **Bücherei**<br>Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr | | 383539 |

# Notdienste / Service

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: 116 117
**Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:**
**Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, **von 19 Uhr bis 22 Uhr**
**Mittwoch:** von 16 Uhr bis 22 Uhr
**Freitag:** von 16 Uhr bis 22 Uhr
**Samstag, Sonntag, Feiertag**: von 8 Uhr bis 22 Uhr

**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst**
**Helios Klinikum Pforzheim,** Kanzlerstr. 2-6, Pfhm.
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,
samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116 117
**In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.**
**Zahnärztlicher Notdienst**
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

**An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr**
**Samstag, 04.11.2023**
**Center-Apotheke Wilferdinger Höhe**,
Wilhelm-Becker-Str. 15, 75179 Pforzheim
Telefon: 07231 - 4 43 94 33

**Sonntag, 05.11.2023**
**Stadt-Apotheke Pforzheim,** Westl.
Karl-Friedrich-Str. 23, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 - 1 54 36 00

## Wichtige Rufnummern

| | |
|---|---|
| Notruf Polizei | 110 |
| Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| Krankentransport/DRK | 07231 19222 |
| Polizeiposten Königsbach-Stein | 07232 311700 |
| Helios Kliniken Pforzheim | 07231 969-0 |
| Siloah St. Trudpert Klinikum | 07231 498-0 |
| Krankenhaus Mühlacker | 07041 15-1 |
| Centralklinik Pforzheim | 07231 388-0 |
| Krankenhaus Neuenbürg | 07082 796-0 |
| Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste | 110/112 |
| Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche | 07231 308-0 |
| Diakonie Pforzheim<br>- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim u. auch i. d. Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48<br>- Fachstelle für häusliche Gewalt<br>Terminvergabe unter | Tel. 07231 42865-0 |
| Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim | 07231 45763-0 |
| Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen - Kreisseniorenrat e.V. - | 07231 32798 |
| DRK-Wohnberatung Enzkreis<br>oder per E-Mail an wohnraumberatung-beratung-enzkreis@drk-pforzheim.de | 07231/373236 |
| EnBW Regionalzentrum Nordbaden<br>Zentrale in Ettlingen | 07243 180-0 |
| Erdgas Südwest GmbH<br>Ettlingen, Nobelstr. 18 | 07243 3427 100 |
| Störungsmeldestelle<br>- Strom | 0800 3629477 |
| - Erdgas | 0180 2056229 |
| Beratungsservice | 07041 961033-0 |
| | 0800 9999966 |
| Bezirkszentrum Enzberg<br>Servicetelefon<br>Erdgas | 07243 216216 |
| Kabelfernsehen:<br>Kabel BW (Waldpark u. Dorf) | 0221 46619100 |

DENNIS RUSH präsentiert:
PHÄNOMENAL
DIE ZAUBERSHOW FÜR KIDS & YOUNGSTERS
ZUM STAUNEN, LACHEN UND MITMACHEN!
Zauberhafte Märchen
WWW.DENNISRUSH.DE
SAMSTAG
4.
NOVEMBER
EISINGEN
Bohrrainhalle
Bohrrainstr. 4
Nur um 15:00 Uhr
Inszeniert für Kinder von 2-99 Jahren • Spieldauer ca. 50 Min. Eintritt 9€.
Tickets nur an der Tageskasse - ab 30 Min. vor Beginn • Info unter Tel. 0171 - 835 293 4.

# Kirchliche Mitteilungen

## Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

**Herzliche Einladung!**
**Turmgebet jeden Abend 19:00 Uhr**
Herzliche Einladung zum Gebet im Turm der Evangelischen Kirche.
Wir beten für die Gemeinde, für unseren Ort, für die Welt und füreinander.

**Sonntag, 05. November 2023 – 22. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Predigt: Pfr.i.R. Günther Wacker
Kollekte: Unterstützung der Partnerkirchen des Gustav-Adolf-Werks
14:00 Uhr – 17:00 Uhr Das „Plätzle-Café“ ist geöffnet.
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

**Dienstag, 07. November 2023**
14:30 Uhr Senioren-Nachmittag im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6 mit Pfr. Jürgen Baron und Andreas Überschaer
Eingeladen sind alle Senioren in Eisingen! Es gibt Kaffee, Kuchen, viele nette Menschen und schöne Gespräche und ein interessantes Thema.
20:00 Uhr Lobpreisabend HOME, Altes Gemeindehaus, Pforzheimer Straße 7

**Mittwoch, 08. November 2023**
09:15 Uhr Die Krabbelgruppe „Kuschelkäfer“ treffen sich im Alten Saal, Pforzheimer Straße 7
15:30 Uhr Konfi-Kurs im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6

**Sonntag, 12. November 2023 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr GottesdienstPlus + Taufen
Predigt: Pfr. Jürgen Baron
Kollekte: für die eigene Gemeinde
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

**Dienstag, 14. November 2023**
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6

**Samstag, 18. November 2023**
10:00 Uhr Konfi-Kurs im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6

**Hinweise:**
**Die nächsten Gottesdienste und die Bibelwoche:**
**19.11.2023, 10:00 Uhr Gottesdienst Volkstrauertag**
**Pfr. Jürgen Baron**
**Bibelwoche vom 20. bis 24.11.2023**
**Thema: „... im Himmel eine geöffnete Tür“**
**Wie die Offenbarung Durchblick schenkt**
**Referent: Martin Haizmann**
**Studium Maschinenbau in Karlsruhe, anschließend über 40 Jahre lang bei der SMD und später weltweit Begleitung christlicher Hochschulgruppen**
**Beginn: jeweils 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6 (Buß- und Bettag in der Kirche)**
20.11.2023 Thema: „Es wird regiert“ – Offb. 4–5
21.11.2023 Thema: „Es wird still“ – Offb. 6–8, 5
22.11.2023 Buß- und Bettag mit Abendmahl – Offb. 1
23.11.2023 Thema: „Es wird verführt“ – Offb. 17–18
24.11.2023 Thema: „Es wird alles neu“ – Offb. 21–22
**26.11.2023 10:00 Uhr „Gottesdienst – Ewigkeitssonntag“**
**Pfr. Jürgen Baron**
**03.12.2023 10:00 Uhr Gottesdienst 1. Advent Peter Bauer**

**Donnerstag, 30. November 2023**
19:00 Uhr **MÄNNERSACHE –**
**Miteinander HÖREN – REDEN – GENIESSEN …**
in Bauer's Gaststätte
Palliativmedizin „Was geht, wenn nichts mehr geht?“
**Unfall, Krankheit, Alter – würdevoll leben bis zum Ende** aus Sicht des Palliativmediziners Dr. med. Gerhard Hinger
Kostenbeitrag für Event – inkl. Essen 15 Euro (Getränke sind separat zu zahlen)
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Eisingen und CVJM Eisingen
Anmeldung bis spätestens Freitag, 24.11.2023 unter
www.kirche-eisingen.de oder
www.cvjm-eisingen.de oder
telefonisch unter 07232-383245 im Ev. Pfarramt Eisingen.

**„Weihnachten im Schuhkarton“**
Auch in diesem Jahr beteiligen sich die ev. Kirchengemeinde Eisingen und der CVJM Eisingen wieder an der weltweiten Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.
In den vergangenen 26 Jahren wurden in Eisingen und den umliegenden Ortschaften über 16.000 Schuhkartons mit Geschenken für Kinder gesammelt und vor allem nach Moldavien, Rumänien und in den Kosovo gebracht.
Wer die Aktion in diesem Jahr wieder unterstützen möchte, kann nähere Infos aus den Faltblättern, die am Schriftentisch ausgelegt sind, entnehmen.
Die gepackten Schuhkartons können Sie bis zum 13. November 2023 im Pfarramt, in den Kindertagesstätten, bei Lottokaiser oder in der Scheune 16 abgeben.
Mehr Infos unter www.die-samariter.org

**Kleidersammlung für Bethel**
In diesem Jahr findet die Kleidersammlung für Bethel vom 21. bis 27. November 2023 statt. Kleidersäcke bzw. Handzettel liegen ab sofort am Schriftentisch in der Kirche und beim Edeka-Markt Kolb zum Mitnehmen aus. Es können aber auch andere Tüten benutzt werden.
Abgabestelle ist wieder die Garage im Pfarrhaus,
Pforzheimer Straße 7.
Bitte beachten Sie:
Geben Sie nur gut erhaltene Kleidung und Schuhe in unsere Sammlungen. Schuhe
bitte paarweise bündeln.
Ein gutes Kriterium ist man selbst: Würde man das Kleidungsstück tragen, wenn man es bekäme?
Herzlichen Dank für diese Unterstützung.

**Wochenspruch:**
Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)

**Evang. Kirchengemeinde Eisingen**
Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
**Telefon:** 07232-38 32 45, **Fax:** 07232-38 32 46
**E-Mail:** eisingen@kbz.ekiba.de
**Öffnungszeiten vom Pfarrbüro**
**dienstags – freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr**
**Kasualvertretung hat vom**
**30. Oktober bis 05. November 2023**
**Prädikant Thomas Brommer, Telefon: 0174 2451674**
**Pfarrer Jürgen Baron ist für persönliche**
**Anliegen und Seelsorge**
**unter der Telefonnnummer: 07232-8989 zu erreichen.**
**Ansprechpartnerin für Seelsorge: Regina Baron**
**seelsorge@kirche-eisingen.de, Telefon: 07232 383247**
**Kirchengemeinderat:** kgr@kirche-eisingen.de
**Homepage:** www.kirche-eisingen.de
**Bankverbindung:**
**Volksbank pur eG / IBAN: DE 18 6619 0000 0089 0367 63 /**
**BIC: GENODE61KA1**

## Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

## Gottesdienstordnung

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen
Liebe Gemeinde,
vor einer Woche habe ich zusammen mit einer Freundin einen doppelten Regenbogen an unserer Kirche in Bilfingen gesehen.

Es wurden viele Fotos gemacht und an liebe Menschen verschickt, die unserer Meinung nach ein Zeichen der Hoffnung benötigten. Jeder von uns kennt solche Menschen. Immer wieder kommen Zeiten im Leben, wo wir uns nach dem Licht am Ende des Tunnels sehnen, wo wir möchten, dass sich eine Lösung für ein Problem ergibt, wo wir Hoffnung und Kraft brauchen, um weitermachen zu können, wo wir uns nach einer Schulter sehnen, an die wir uns anlehnen können oder nach einem Ohr, das uns zuhört. Der Prophet Elija kennt diese Sehnsucht auch und genau in so einem Moment zeigt sich ihm Gott und lässt ihn nicht allein. Allerdings kommt Gott nicht mit Pauken und Trompeten, sondern in einem leisen Windhauch, in einem Säuseln.
Manchmal braucht es Zeit, bis wir bemerken, dass wir in solchen Zeiten nicht alleine sind, dass es da wirklich jemanden gibt, der uns begleitet und uns stützt. Manchmal schickt uns Gott liebe Menschen, die uns dann tragen und manchmal ist es Gott selbst, der uns auf seinen starken Arm nimmt. Hin und wieder kann es aber auch sein, dass wir Zeit brauchen, um uns für die Hilfe Gottes, die er uns schickt, zu öffnen oder sie zu sehen. Ich möchte Sie heute einladen, mal für sich zu überlegen, ob es vielleicht in Ihrer Nähe einen Menschen gibt – ein Familienmitglied, einen Freund oder eine Freundin, jemanden in der Nachbarschaft – der ein Zeichen der Hoffnung benötigt und für den sie beten könnten. Und wer weiß, vielleicht sind gerade sie selbst es, der diese Hoffnung schenken kann, durch das richtige Wort zur rechten Zeit, durch eine Umarmung oder einfach durch gemeinsames Schweigen am Telefon oder auf dem Sofa, damit der andere merkt, er oder sie ist nicht allein, auch, wenn es manchmal einfach nichts zu sagen gibt. Beten wir in den nächsten Tagen füreinander, um Hoffnung, Kraft und Trost in beladenen Zeiten. Und für alle, die gerade eine schwierige Zeit durchleben: Bitte fühlen Sie sich durch unser Gebet getragen. Sie sind nicht allein!
Ihre Ivonne Lichtwald, Gemeindereferentin

**Samstag, 4. November**
BIL 8.00 Uhr Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche
9.00 Uhr Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche - für † Maria Socorro Pecard de Pineda; Kranke unserer Seelsorgeeinheit
ERS 18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse - für † Alois u. Gerda Reiling, Tochter Martina Köhler leb. u. verst. Angeh, † Waldemar u. Marthe Kärcher. leb. u. verst. Angeh.
ISP 16.45 Uhr Beichtgelegenheit muss leider ausfallen!!
17.45 Uhr Vorabendmesse - für † Emilija Feiter (1. Opfer); † Beate Flühr

**Sonntag, 5. November**
BIL 9.00 Uhr Heilige Messe - für † Margarete Steinbach (JTSt.)
10.15 Uhr Tauffeier für Massimo Rasciute
18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
EIS 9.00 Uhr Heilige Messe
ERS 10.30 Uhr Heilige Messe - für † Liselotte Kaufmann u. verst. Angeh.
18.00 Uhr Sühnerosenkranz mit Andacht
REM 10.30 Uhr Heilige Messe
Evangelische Kirche in
Stein 10.00 Uhr Ökumenischer Kantatengottesdienst mit Stephanuskantorei und Instrumentalisten

**Montag, 6. November**
BIL **17**.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 7. November**
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 9.45 Uhr Heilige Messe - für † Lothar u. Rosa Vielsack u. verst. Angeh.
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 8. November**
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
18.30 Uhr Heilige Messe in der Wallfahrtskirche mit Anbetung - für † Babett Schönauer u. Angeh.; für lebende und verstorbene Priester, insbesondere unserer Seelsorgeeinheit
ERS 14.00 Uhr Seniorengottesdienst im Gemeindesaal
18.20 Uhr Sühnerosenkranz

**Donnerstag, 9. November**
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 10. November**
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
EIS 10.00 Uhr Seniorengottesdienst im Haus Schauinsland
ERS 14.30 Uhr Kreuzweg der Frauen
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe
ISP 17.00 Uhr Rosenkranz
REM 18.15 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 11. November**
BIL 8.00 Uhr Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche
9.00 Uhr Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche - für Verstorbene d. Fam. Öhler u. leb. Angehörige; verstorbene Wallfahrer
17.45 Uhr Vorabendmesse
ERS 18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse - für † Paul und Annemarie Brenk u. verst. Angeh.; † Elvira Wolf; † Thekla u. Ewald Kärcher; zum Dank

**Sonntag, 12. November**
BIL 18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
EIS 10.30 Uhr Heilige Messe - für † Vesna Wischnowski und † Ivan Horvat
ERS 10.30 Uhr Heilige Messe - für Anton Adolf Stanzl; † Georg Feiter (JTSt.)
18.00 Uhr Sühnerosenkranz mit Andacht
ISP 9.00 Uhr Familiengottesdienst
REM 9.00 Uhr Heilige Messe
18.30 Uhr Taizé-Gebet

BIL = Hl. Dreieinigkeit, BIL = Wallfahrtskirche , EIS = GZ St. Elisabeth, ERS = Christ König, ISP = Maria Königin, REM = St. Peter und Paul, STN = St. Bernhard

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates findet am Donnerstag, den 9. November 2023 um 19:30 Uhr in Wilferdingen im Saal unter der Kirche statt.

**Flohmarkt ein Erfolg**
Am Sonntag, den 15. Oktober 2023 fand in den Räumlichkeiten des kath. Gemeindezentrums Eisingen nach dem Familiengottesdienst ein Flohmarkt statt. Nach Herzenslust konnte gestöbert werden und so mancher Flohmarktartikel fand einen neuen Besitzer.
An einem reichhaltigen Kuchenbuffet, Butterbrezeln, Wraps und einer Tasse Kaffee durfte man sich stärken und nette Gespräche führen.
So kam ein stattlicher Betrag von 811 € zusammen, welcher der Caritas und somit einem wohltätigen Zweck zugutekommt.
Wir bedanken uns bei allen, die uns Sachspenden zur Verfügung stellten, bei allen fleißigen Kuchenbäckerinnen und natürlich bei unseren zahlreichen Gästen für ihren Besuch.
St. Elisabeth Team Eisingen

**Pfarrbüro**
Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 9:00 – 11.30 Uhr, 16.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr
C.S.

## Neuapostolische Kirche

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr wird ein Videogottesdienst angeboten.
Die Gottesdienste für die Gemeinde Eisingen finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr in der Gemeinde Neulingen, Eduard-Mörike-Ring 50, statt.
Weitere Auskünfte erteilt Volker Stahl, Tel. 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet unter http://www.nak-sued.de.

# Soziale Dienste

## Beratungshaus „Consilio“

Beratung rund um die Themen Pflege, Alter und Demenz.
Industriestr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07231/308-500 (Consilio mit Demenzzentrum)
07231/308-5022 (Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis)
07231/308-5021 (Beratungsstelle für Hilfen im Alter)

## Diakoniestation mobiDik e.V.

**Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen**

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein, für Königsbach-Stein und Eisingen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel. +49 7232 31338-0
Fax +49 7232 31338-19
Geschäftsführung: Sandra Eisele
Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel
Beratung und Pflegedienstleitung:
stv. Pflegedienstleiter Wladimir Eberle
Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

*Foto: BE*

**mobiDik war mit dabei**
Auch die Diakoniestation mobiDik e. V. war am vergangenen Sonntag bei der Einweihung des neuen Volksbank-Gebäudes in Stein vertreten.
Die Besucher unseres Standes konnten sich kostenlos den Blutdruck und den Sauerstoffgehalt des Blutes messen lassen. Außerdem konnte unter UV-Licht die richtige Händedesinfektion überprüft werden.
Wir freuen uns über das Interesse der Besucher und bedanken uns auch herzlich bei den Verantwortlichen und Unterstützern vom DRK Ortsverband Königsbach und Stein.

## Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

**Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.**
Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u. a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten. Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

## Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

## Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Ambulanter HOSPIZDIENST Westlicher Enzkreis e.V.

Der ambulante Hospizdienst ist nach wie vor von 08.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar, auf Wunsch auch im persönlichen Gespräch in unseren Geschäftsräumen oder bei Ihnen zu Hause.
So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 9897
Verwaltung: 07236 279 99 10
Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Spendenkonten:
Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN:
DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX
Volksbank pur eG IBAN:
DE68 6619 0000 0020 1160 05
BIC: GENODE61KA1

## Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

## Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

**Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –**
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim
Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisenstraße 54 – 56
75172 Pforzheim
Tel. 07231 139408-0
Fax: 07231 139408-99

**ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
**Telefon: 0171 8025110**
**Tägliche Bereitschaft**

**Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2 – 6
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 9698900
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**
Gemeinde Eisingen

**Druck und Verlag:**
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**
Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger, 75239 Eisingen, Talstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

**INFORMATIONEN**

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

**Anzeigenverkauf:**
ettlingen@nussbaum-medien.de

## DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema **Pflege** für alle Altersgruppen
Iris Paffrath, Carolin Bauer
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de
Sprechzeiten
Mo. – Fr. 09:00 – 13:00 Uhr und
Do. 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033
E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

## Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de

**Unsere Telefonzeiten:**
montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

## Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung.
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231 128844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

## Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
75177 Pforzheim, Hohenzollernstr. 34
Tel. 07231/308-70, Fax 07231/3089798
E-Mail: beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de
Homepage: www.eb-enzkreis.de
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

# Schulen

## Lise-Meitner-Gymnasium

**Lise-Meitner-Gymnasium zweimal ausgezeichnet**
Am 6. Oktober 2023 wurde dem Lise-Meitner-Gymnasium im Rahmen einer Feierstunde zwei Auszeichnungen verliehen:
Zum fünften Mal in Folge nach den Jahren 2011, 2014, 2017, 2020 erhielt das LMG das Siegel „MINT-freundliche Schule“. Diese Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).
MINT-freundliche Schulen zeichnen sich durch herausragendes Engagement im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) aus, das deutlich über den Bildungsplan hinausgeht. Sie kooperieren mit Partnern aus der Wirtschaft und Hochschulen, um Schülerinnen und Schülern vertiefte Einblicke in den MINT-Bereich zu ermöglichen.
Das Lise-Meitner-Gymnasium ist unter anderem Stützpunktschule für Molekularbiologie, nimmt an der Schüleringenieurakademie Pforzheim teil, macht viele naturwissenschaftliche Exkursionen und bietet einige Arbeitsgemeinschaften im MINT-Bereich an. Seit dem Schuljahr 2019/2020 bietet das LMG neben einem NwT-Profil auch das Profilfach IMP.
Das Lise-Meitner-Gymnasium ist bei vielen Wettbewerben im MINT-Bereich aktiv:
Beim Informatik-Biber gab es in den letzten Jahren sehr viele 1., 2. oder 3. Plätze und immer mehr Schülerinnen und Schüler machen mit.
Die IMP-Gruppen nehmen geschlossen am „Bundeswettbewerb Informatik – Jugendwettbewerb“ teil.
Das Lise-Meitner-Gymnasium ist sehr erfolgreich bei verschiedenen Chemie-Wettbewerben und hat mit seinen hohen Teilnehmerzahlen schon mehrfach beim Wettbewerb „Chemie im Alltag“ einen der ersten Plätze landesweit belegt.
Alle 10. und 11. Klassen sind beim grenzüberschreitenden Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ dabei.
Schülerinnen und Schüler sind bei „Jugend forscht“ aktiv und Lehrerkräfte engagieren sich ehrenamtlich als Juroren beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Pforzheim
In der Unterstufe können die Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb „Problem des Monats“ teilnehmen, und in den höheren Stufen gibt es regelmäßig erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Landeswettbewerb und Bundeswettbewerb Mathematik
Beim Bundeswettbewerb der JUNIOR-Firmen hat das Lise-Meitner-Gymnasium nach mehreren Landessiegen 2021 auch bundesweit mit einer Firmenidee aus den MINT-Bereich den zweiten Platz belegt.
Das Lise-Meitner-Gymnasium bietet zudem zahlreiche Informationsveranstaltungen zur Fächer- und Berufswahl an. Es findet jährlich ein Informationstag an der Schule statt, bei der sich Firmen aus der Region, insbesondere auch aus dem MINT-Bereich, vorstellen. Dabei sind häufig Eltern, die in diesem Firmen arbeiten, beteiligt.

*Bei der Ehrung (von links nach rechts): Stefan Küpper (Unternehmer Baden-Württemberg), Staatssekretärin Sandra Boser, Roland Wittye (MINT-Beauftragter LMG), Hartmut Westje-Bachmann (Schulleiter LMG), Harald Fisch (MINT Zukunft), Sabine Becker (VDE/VDI) Foto: Frank Eppler*

Neu ausgezeichnet wurde das Lise-Meitner-Gymnasium als „Digitale Schule“. Dieses Siegel steht unter Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing.
In den letzten Jahren öffneten sich Schulen stärker für die Chancen der digitalen Bildung. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Veränderung vorantreiben. Die nationale Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ rief deshalb die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.
Der Kriterienkatalog für eine „Digitale Schule“ umfasst fünf Module: Pädagogik & Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, Regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung, Technik und Ausstattung. Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und wurden von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entworfen. Die Ehrung als „Digitale Schule“ ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig.
Das Lise-Meitner-Gymnasium punktet hier vor allem durch die Informatik-Angebote, die auch bei der Auszeichnung als MINT-freundliche Schule gewürdigt wurden, und durch die digitale Ausstattung aller Klassenzimmer in Verbindung mit den durch den Digitalpakt ermöglichten mobilen Tablet-Koffern, die dank WLAN in allen Räumen einsetzbar sind. Roland Wittye

# Parteien

## Freie Wähler Eisingen

**Mitentscheider gesucht**
Liebe Eisingerinnen und Eisinger,
am 09. Juni 2024 finden in Baden-Württemberg nach 5 Jahren wieder Kommunalwahlen statt. In Eisingen sind 14 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte neu zu wählen.
Die Freien Wähler Eisingen sind bisher mit 7 Sitzen im Gemeinderat vertreten. Da einige Ratsmitglieder ausscheiden werden, möchten wir uns stark aufstellen und suchen Kandidaten für unsere Liste.

**Was wir bieten:**
Einen Listenplatz bei einer kommunalen Wählervereinigung, die mit der Partei Freie Wähler nichts zu tun hat und sich nur auf Eisingen konzentriert.
Bei einer Wahl ins Gremium offene Diskussionen und jederzeit eigenständige Entscheidungen. Bei uns gibt und gab es noch nie einen Fraktionszwang.
Ein hochinteressantes und sehr wichtiges Ehrenamt.

**Was Ihr mitbringen solltet:**
Die Bereitschaft, im Ehrenamt Zeit zu investieren.
Interesse an der Zukunft unseres Dorfes.
Verantwortungsbewusstsein und Kompromissbereitschaft.
Wählbar sind alle Eisinger Bürger, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Sollten wir Euer Interesse geweckt haben, einfach zu einer unserer Mitgliederversammlungen kommen oder eine E-Mail an gr.markus.dunkel@eisingen-enzkreis.de.
Natürlich könnt Ihr uns auch erst einmal kennenlernen, ohne eine Verpflichtung einzugehen.
Eisingen braucht starke Freie Wähler

**Mitgliederversammlung**
Wir treffen uns am 09.11.2023 um 19 Uhr im FSV Clubhaus zum Gedankenaustausch.
Gäste und Interessierte sind uns immer herzlich willkommen.

# Aus dem Vereinsleben

## VdK Ortsverband Eisingen

**Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert:**
Vorfahrt für Barrierefreiheit
Sozialverband VdK fordert ein Umdenken in der Verkehrspolitik
Jahrzehntelang dominierte ein autozentriertes Denken die deutsche Verkehrspolitik. Doch Straßen müssen die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigen. Deshalb muss der barrierefreie Straßenausbau gesetzlich verankert werden, fordert der Sozialverband VdK.
Nicht allein das gestiegene Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz sollte zu einem Umdenken in der Verkehrspolitik führen, ist VdK-Präsidentin Verena Bentele überzeugt: „Die Zukunft des Straßenverkehrs muss ganzheitlich gedacht werden, um die Bedürfnisse und die Sicherheit von allen Verkehrsteilnehmenden angemessen zu berücksichtigen. Schließlich sind Menschen nicht nur im Lastwagen oder in Autos auf unseren Straßen unterwegs, sondern auch zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Kinderwagen, im Rollstuhl, mit dem Blindenstock oder auf dem Tretroller.“
Aktuell werden auf Bundes- und Landesebene Änderungen im Straßenverkehrsrecht diskutiert. Unter anderem sollen Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrsordnung neu gefasst werden. Eine gute Gelegenheit, um für Planung und Umgestaltung von Verkehrswegen neue Grundsätze zu verankern, findet Bentele. „20 Prozent aller Verkehrsteilnehmenden sind auf Barrierefreiheit angewiesen. Es geht um selbstbestimmte Mobilität. Der barrierefreie Ausbau von Straßenwegen muss deshalb künftig zwingend vorgeschrieben sein“, fordert die VdK-Präsidentin.
Barrierefreiheit ist in Deutschland grundsätzlich kaum gesetzlich verankert. Also gibt es bisher noch keine einheitlichen Regelungen, die zum barrierefreien Straßenausbau verpflichten.
Ausdrücklich lobt Bentele verkehrspolitische Vorstöße einzelner Kommunen. In München werden beispielsweise Straßenübergänge nach ohnehin anstehenden Straßenbauarbeiten barrierefrei gestaltet. Die Bordsteine sind in einem Bereich für Rollstuhlfahrende komplett abgesenkt, etwas daneben aber mit einer kleinen Schwelle versehen, die für blinde Menschen wichtig ist. „Die Kosten sind überschaubar, und alle kommen gut über die Straße. Über abgesenkte Bordsteine freuen sich auch Menschen mit Kinderwägen und Einkaufstrolleys“, so Bentele.
Der Bevölkerungsanteil, der auf einen barrierefreien Ausbau der Umwelt angewiesen ist, wird angesichts des demografischen Wandels weiter steigen. Die Verkehrsinfrastruktur muss nach Meinung des VdK deshalb so geplant werden, dass sich Seniorinnen und Senioren sicher im Straßenverkehr bewegen können. Ausreichend breite, gut beleuchtete und sichere Gehwege sind dafür notwendig. „Wir wollen menschenfreundliche Straßen. Der Verkehr muss sich an den Schwächsten ausrichten“, unterstreicht Bentele. Dazu gehören auch längere Schaltzeiten für Fußgängerampeln, damit für alle die andere Straßenseite bei Grün zu erreichen ist.
„Sicherheit im Straßenverkehr muss für alle Menschen gewährleistet sein. Der Bund muss Barrierefreiheit als Ziel einer Verkehrsrechtsreform festlegen, sie dann im Gesetz verankern und schließlich mit ausreichend Fördermitteln stützen“, fasst Bentele zusammen.
Dr. Bettina Schubarth
(Quelle: VdK-Zeitung)

Ansprechpartner in Eisingen:
Rosalinde Grimm: Tel. 07232 / 800 20
Alexander Konrad: Tel. 07232 / 315626,
E-Mail: konrad-vdk-eisingen@web.de
VdK-Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis 07231 / 155 42 57
Bissinger Straße 8
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mo., 14:00 – 17:00 Uhr und Mi., 9:00 – 12:30 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

VdK SRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mi.,8:00 – 12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Do., 8:00 – 12:00 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

## CVJM Eisingen e.V.

**Zeit für Glauben und Gemeinschaft**

*Foto: CVJM Eisingen*

Eine Auszeit vom Alltag: Das war das Lebenshaus-Wochenende von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde Eisingen im Schloss Unteröwisheim. Gleichzeitig war es noch viel mehr, weil es Raum zur Begegnung und für Gemeinschaft, aber auch zum Nachdenken über den eigenen Glauben und den Auftrag für die Gemeinde bot. Rund 80 Eisinger waren von 20. bis 22. Oktober mit dabei im „Schloss“, dem Tagungshaus und Sitz des CVJM Baden. Krabbelkinder genauso wie Senioren, Jugendliche wie junge Berufstätige oder Ü40-Teilnehmer, Alt-, Neu- und Wieder-

Eisinger. Auch diese Mischung machte das Wochenende zu etwas Besonderem.
Pfarrer Jürgen Baron, der Eisinger CVJM-Jugendreferent Max Hauser und CVJM-Sekretär Simon Schuh hatten das Programm maßgeblich vorbereitet. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema „Vom In zum Out“. Nach der Corona-Pandemie mussten die Angebote in der Gemeinde und im Verein erstmal wieder Gang kommen. Das hatte eine Konzentration auf die eigene Gemeinschaft zur Folge, das „In“. Jetzt, wo vieles wieder läuft, ist es Zeit zu schauen, wie die Gemeinde wieder raus, also „out“ und auf andere Eisinger zugehen kann. Was können wir anbieten, um sie zu erreichen? Welche Angebote fehlen, und wie können wir unseren Glauben weitergeben? Das mag etwas trocken klingen, wurde allerdings bei der Arbeit in kleinen Gruppen ganz praktisch – etwa als es darum ging zu testen, welche Gaben man hat. Und bei der Suche nach konkreten Ideen.
Neben allen Überlegungen blieb auch Zeit fürs Fußballspielen, für Gespräche, Spaziergang, Kreativität, einen Spieleabend, Lobpreis und Gottesdienst. Und für die jüngsten Teilnehmer gab es ein Kinderprogramm und ausgiebig Zeit auf dem Spielplatz. Körper, Geist und Seele: Dafür steht nicht nur das Dreieck als Logo des CVJM, auch beim Wochenende war von allem etwas dabei. Samt Kaffeetrinken im Schlosshof bei bestem Herbstwetter – als i-Tüpfelchen am Samstagnachmittag.
Lust auf Gemeinschaft? Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden sich unter cvjm-eisingen.de und kirche-eisingen.de.
*Verena Parage*

## Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen

**Jugendförderung – St.-Martins-Aktion – Schock bei der Aktivität**

**„Erfreuliche Nachrichten gibt es von unseren Jüngsten“**
Am 17.10. gab es zum Trainingsstart eine besondere Überraschung für unsere Bambini (Jahrgänge 2017-2019). Von der Fa. Kunzmann (www.kunzmann-laser.de) gab es einen nagelneuen Trikotsatz von JAKO. Beim Anprobieren waren alle Kids ganz verrückt danach und hatten Riesenfreude beim Posieren für das Foto. Ein großer Dank von den Coaches, dem Verein, den Eltern, aber vor allem auch der Kinder an die Firma Kunzmann Maschinenverkleidung GmbH & Co. KG (kunzmann-laser.de), die in Neulingen ihren Standort hat.
Und als wäre Ostern und Weihnachten auf einen Tag gefallen, konnten unsere Minidribbler gleich noch ein Set neuer Fußbälle in Empfang nehmen und ihre Runden drehen und auf die Tore schießen. Hier möchten wir uns bei der Firma Kopp & Donner (www.kopp-donner.de) herzlichst bedanken, dass nun alle Kids mit neuen und guten Bambini-Bällen ballern können!
Es freut uns sehr, dass unsere Jugend so toll unterstützt wird und wir bedanken uns nochmals ganz herzlich.

*Foto: jk*

**Der FSV Eisingen lädt alle, mit Unterstützung weiterer Vereine, zum St.-Martins-Laternenumzug am Samstag, dem 11.11.2023 um 17:00 Uhr ein.**
Treffpunkt: 17:00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Eisingen
Endpunkt: Sportplatz des FSV Eisingen
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Bitte beachten Sie, die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.
Wir freuen uns auf viele schön gestaltete Laternen und ihre Träger!

**Schock nach der schweren Verletzung von Sören Melzig**
Die Aktivität steht nach wie vor unter den Eindrücken der schweren Verletzung von unserem Mitspieler Sören Melzig, der am vergangenen Sonntag abtransportiert werden musste.
Das Spiel muss neu angesetzt werden, Termin offen.
An Allerheiligen um 14:45 Uhr ist das Heimspiel gegen den FSV Buckenberg, am Sonntag darauf, 05.11., um 14:30 Uhr kommt die Zweite Mannschaft vom 1. FC Ispringen ins Waldstadion.

## Turnverein Eisingen Seit 1891

**Wir suchen dich ...**
Für eine neue **JungsSportgruppe** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Übungsleiter (m/w/d) (>16J.)
Wir freuen uns auf dich!
Kontakt: Irene Veit, 07232 - 8953 / irene _veit@web.de
Antje Schleeh, 07232 - 81087 / antjes60@gmx.de
www.tveisingen.de

*Plakat: TVE*

## Obst- und Gartenbauverein Eisingen e.V.

**Toller Vortrag – super Resonanz am 20. Oktober 2023 in der Eisinger Bohrrainhalle**
Wir wurden echt überrascht von der großen Anzahl an Besuchern bei diesem Vortrag über „Dauerhafte Staudenpflanzungen für die klimatischen Herausforderungen“. Nicht nur viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Eisingen waren da, sondern auch Besucher aus anderen Gemeinden, Fachwarte der umliegenden OGVs und Gärtnermeister für Garten- und Landschaftsbau aus der Region sowie die Geschäftsführerin des Kreisverbandes KOGV.

*140 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt.*

Das Thema bewies einmal mehr, wie Staudenpflanzungen gerade auch für öffentliche Anlagen sinnvoll sind.

Der 1. Vorsitzender des OGV Eisingen, Ulrich Hauser, begrüßte humorvoll die Gäste aus dem gesamten Umkreis. Danach beeindruckte der Experte Andreas Kirschenlohr im zweigeteilten Vortrag ebenso mit Humor und einem enormen Wissen, nicht nur als Inhaber der Staudengärtnerei Kirschenlohr und Geschäftsführer vom Stauden-Kompetenzzentrum Speyer GmbH, sondern auch als Dozent der Meisterklasse für Staudengärtner in Heidelberg.

*Wie eines der letzten Bilder von Andreas Kirschenlohr zeigt, sind Stauden und Gräser auch in Eisinger Anlagen bereits im Einsatz. Fotos: Volker Fränkle*

So erklärte er in seinem ersten Infoteil an vielen Beispielen, dass neben Wetterextremen wie Kälte, Hitze, Trockenheit oder wiederum langanhaltende Regenfälle nun verstärkt auch das Problem von Ozonschäden Einfluss auf unsere gesamte Flora und Fauna nehmen. Generell sollten wir immer unsere eigene Handlungsweise hinterfragen, z. B. bei zu häufigen und intensiven Mäharbeiten, der Bodenbearbeitung, regelmäßiger Nährstoffversorgung oder bei der Auswahl von ausschließlich im Freiland produzierter Ware. Kirschenlohr stellte Pflanzenauswahlen und solche aus Kurz- und Hochgrasprärie vor und zeigte weitere Bilder von realisierten öffentlichen Anlagen und privaten Gärten mit Vorher- und Nachherbeispielen. Gut vorbereitete Beete sorgen für gute Ergebnisse. Hinzu kommen die Lebensbereiche von Stauden wie Lichtverhältnisse von Sonne bis Schatten und Feuchtigkeit von trockenem bis sumpfigem Boden.
Mit dem „Speyerer Silbersommer“ warb er für eine überaus attraktive und pflegeleichte Staudenpflanzmischung für eine ganzjährige Begrünung und möglichen Farbwünschen.
Im zweiten Teil zeigte er eine Fülle von Stauden und Gräsern in ihrer beeindruckenden Formen- und Farbenvielfalt. Dass die meisten dieser Stauden wertvolle Nektar- und Pollenlieferanten für Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge sind, erwähnte er nur nebenbei.
Alle – auch wir vom OGV – waren begeistert von diesem informativen Abend.
Der große Applaus war verdient. Ulrich Hauser bedankte sich beim Referenten mit eigenproduzierter Ware und Wein aus Eisingen.
Ganz praktisch setzen wir dieses Thema auch im Vorgarten unseres Vereinsheims um, was man bereits sehen kann.
Ihr / Euer OGV Eisingen e.V.
Volker Fränkle

## Kleintierzüchterverein C 38 Eisingen e.V.

**Der Kleintierzüchterverein C 38 Eisingen hielt vom 13. bis 15. Oktober 2023 im Vereinsheim im Webertal seine Lokalschau ab.**
Den zahlreichen Besuchern zeigten unsere Züchter ihre Nachzucht aus diesem Jahr. Bei den Kaninchen waren es 54 Tiere von 8 Züchtern in 9 Rassen.
Dieses Jahr hatte unser Preisrichter Oskar Kärcher aus Kieselbronn keine leichte Aufgabe, denn das Tiermaterial war von sehr guter Qualität. So hatten gleich 2 Züchter dieselbe Punktzahl von 384,5 Punkten. Uli Schäfer mit Lohkaninchen braun und unser 1. Vorsitzender Sven Sauter mit Holländer schwarzweiß wurden Vereinsmeister. ½ Punkt dahinter auf den 2. Platz kam Patrick Bauer mit Seperator und 384 Punkten.
Bei den Jugendlichen wurde Nico Bauer mit Marburger Feh und 382,0 Punkten vor seinem Bruder Yannick Bauer mit Seperator und 379,5 Punkten – Jugendvereinsmeister. Die weiteren Aussteller waren Hubert Kämmerling mit Sachsengold und Kleinsilber hell, Friedbert Sauter mit Marder blau und Holländer havanna, Yannik Bauer mit Zwergwidder grau und Siegfried Sauter mit Hermelin Blau-Augen.
Auch auf der Kreisjungtierschau, die im September 2023 in Eutingen stattfand, waren unsere Züchter hoch erfolgreich. Mit 16 Tieren bei den Senioren und 8 Tieren in der Jugendabteilung hatten wir ein gutes Meldeergebnis.
Bester Aussteller war Uli Schäfer mit Lohkaninchen braun. Er hatte die höchstbewertete Zuchtgruppe der ganzen Ausstellung mit 32/26 Punkten, was ihm natürlich den Kreismeister bescherte. Auch hatte er die 6 besten Tiere einer Rasse, was ihm noch den Kreischampion brachte.
Patrick Bauer errang den Kreismeister mit Seperator und 32/20 Punkten. In der Jugendabteilung wurde auch Yannick Bauer mit Seperator Jugendkreismeister.
In der Abteilung Geflügel hatten wir 23 Tiere in 5 Rassen auf unserer Lokalschau ausgestellt. Hier wurde Herbert Albrecht mit Zwerg Reichshuhn weiß mit 381 Punkten Vereinsmeister, gefolgt von Lucas Reiling mit Bielefelder Kenfarbig. Die weiteren Aussteller waren Cornelia Bauer mit Sundheimer und Thomas Tusch mit Zwerg Bielefelder.
Auch beim Geflügel zeigte sich der Preisrichter Siegmund Hess aus Hamberg mit den gezeigten Tieren sehr zufrieden.
Nun freuen sich unsere Züchter noch auf die bevorstehenden überregionalen Ausstellungen und hoffen auf weitere sehr gute Ergebnisse.
Der Kleintierzüchterverein Eisingen bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Lokalschau beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt dem jungen und motivierten Wirtschaftsteam in der Küche und an den Theken sowie bei Ihnen liebe Gäste für den sehr guten Besuch der Ausstellung.
Text: Siegfried Sauter

# Enzkreis

## Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

## Beratungsstelle feiert Jubiläum des wichtigen und erfolgreichen Angebots für belastete Familien

**20 Jahre KISTE**
Die KISTE wird 20 Jahre alt – für die „Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“ des Enzkreises mit Sitz in Pforzheim ein Grund zu feiern. Denn bereits seit 2003 unterstützt das KIS-

TE-Angebot erfolgreich Kinder aus Familien, die durch Sucht, psychische Erkrankungen oder Gewalt belastet sind - und auch nach 20 Jahren hat die KISTE-Arbeit nach wie vor nichts von ihrer Wichtigkeit und Aktualität eingebüßt.
Um bereits Erreichtes Revue passieren zu lassen, aktuelle Projekte vorzustellen und natürlich auch ein wenig zu feiern, lädt die Beratungsstelle ganz herzlich am Mittwoch, 8. November, von 17 bis 19 Uhr in die Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim ein. Geplant sind nach der Begrüßung durch Sozialdezernentin Katja Kreeb eine Lesung der Autorin Claudia Gliemann aus ihrem Kinderbuch „Papas Seele hat Schnupfen“ inklusive musikalischer Begleitung, verschiedene Redebeiträge sowie ein geselliges Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.
Wer an der Feier teilnehmen möchte, sollte sich unter Angabe der Personenzahl per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de anmelden. (enz)

## In den nächsten Monaten: Landratsamt-Hauptgebäude über Tiefgarage nicht barrierefrei zugänglich

*Foto: Enzkreis, S. Burkard*

PFORZHEIM/ENZKREIS. In den nächsten Monaten wird das Landratsamt-Hauptgebäude in der Zähringerallee 3 aus der Tiefgarage heraus nicht barrierefrei zugänglich sein. Darauf weist dann auch ein Schild hin, das dieser Tage an der Tiefgarageneinfahrt in der Güterstraße angebracht wird. Grund für die Einschränkung ist der technische Defekt an einem Fahrstuhl, der aufgrund von Verzögerungen bei der Ersatzteillieferung nicht kurzfristig behoben werden kann.
Das Landratsamt bittet daher seine Kundinnen und Kunden, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, die Parkplätze links neben der Tiefgarageneinfahrt beziehungsweise entlang der Zähringerallee zu nutzen. Von dort aus ist der Haupteingang des Landratsamtes nach wie vor barrierefrei zugänglich. (enz)

## Öffentliche Abschlussveranstaltung des Mentoring-Programms „Politik braucht Frauen 2.0“

Am Freitag, 10. November 2023, 18:30 Uhr findet die öffentliche, feierliche Abschlussveranstaltung des Mentoring-Programms „Politik braucht Frauen 2.0“ statt. Die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim, Susanne Brückner, und des Enzkreises, Kinga Golomb, laden alle an kommunaler Politik interessierten Bürgerinnen und Bürger in den Singsaal des Kulturhauses Osterfeld, Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim, ein.
Die Anwesenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Frauen in der (Kommunal-) Politik“. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Sibylle Schüssler und einem Grußwort von Landrat Bastian Rosenau geht Dr. Dorothee Beck, Politikwissenschaftlerin und Geschlechterforscherin an der Philipps-Universität Marburg in ihrer Keynote den Ursachen des geringen Frauenanteils in der Kommunalpolitik nach. Die teilnehmenden Mentee-Mentorinnen-Tandems stellen sich in einer Video-Präsentation vor und reflektieren über ihre Erfahrungen im Mentoring-Programm sowie ihre zukünftigen Ziele. Die musikalische Begleitung erfolgt durch Säska Domić am Piano. Bei Gesprächen und einem kleinen Imbiss klingt die Veranstaltung aus.
Das diesjährige Programm knüpft an den Erfolg des Mentoring-Programms von 2018/19 an und dient dazu, Nachwuchspolitikerinnen zu gewinnen und zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf mögliche Kandidaturen für den Kreistag, den Gemeinderat in Pforzheim oder den Gemeinderat in einer der Enzkreiskommunen im Jahr 2024. Das Mentoring-Programm umfasste für die 17 teilnehmenden Mentee-Mentorinnen-Tandems eine mehrmonatige Arbeitsphase von Februar bis November 2023. Die Begleitung des Mentoring-Programms erfolgte durch Diplom-Politikwissenschaftlerin und Diplom-Soziologin Dagmar Wirtz von STAND.PUNKT. Das Programm wurde durch die Catharina Vierordt Stiftung Pforzheim unterstützt.
Anmeldungen sind bis zum 30. Oktober unter www.eveeno.com/mentoringabschluss möglich.
Weitere Informationen zur Veranstaltung oder zum Mentoring-Programm sind bei Susanne Brückner (susanne.brueckner@pforzheim.de; 07231 39 2548) und Kinga Golomb (kinga.golomb@enzkreis.de; 07231 308 9595) erhältlich.

## Endspurt bei der RadSchnitzeljagd

**Gewinnspiel zur Fährtensuche im Enzkreis endet am 5. November**

ENZKREIS. Die diesjährige RadSchnitzeljagd im Enzkreis geht in den Endspurt. Noch bis einschließlich Sonntag, 5. November, können Radfans die Schnipsel an den ausgeschilderten Stationen der insgesamt vier Routen im Kreis zu den Lösungsworten zusammenfügen und an das Landratsamt schicken.
„Wer auch nur eine der vier Strecken gemeistert hat, kann teilnehmen und seine Antwort im Internet unter https://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/enzkreis/radschnitzeljagd eingeben oder per Post bei der Stabsstelle Klimaschutz des Landratsamtes einreichen, um mit etwas Glück einen tollen Preis zu gewinnen“, motiviert Angela Gewiese vom Landratsamt zum Mitmachen. „Insbesondere die STALL-Radeln-Route mit knapp zwölf Kilometern und nur rund 120 Höhenmetern eignet sich an einem trockenen Herbstferientag perfekt für einen schönen Familienausflug in unsere wunderbare Natur“, rät sie.
Doch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nicht nur Wald und Wiesen genießen. „Das innovative Tourenkonzept ermöglicht es, die Heimat einmal ganz anders zu erleben und je nach Strecke interessante Zahlen, Daten und Fakten beispielsweise zu Biohöfen oder auch dem Thema ‚Erneuerbare Energien‘ im wahrsten Sinne des Wortes zu ‚erfahren‘“, betont Gewiese. „Dabei kommen auch anspruchsvolle Radfahrerinnen und Radfahrer auf ihre Kosten und können durchaus ‚powerful‘ unterwegs sein und ordentlich in die Pedale treten“, weiß Gewiese, die selbst leidenschaftlich gerne in die Pedale tritt.
Angeboten wird die RadSchnitzeljagd in Kooperation mit der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg.
(enz)

## DemokratieTalk im Landratsamt: Jugend diskutiert auf Augenhöhe mit politischen Vertretern

Im Juni nächstes Jahr stehen wieder Kommunal- und Europawahlen an und viele junge Menschen dürfen dann erstmals wählen.

*Erfreulich viele junge Menschen bevölkerten den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes, um beim DemokratieTalk mit politischen Vertretern auf Augenhöhe zu diskutieren.*
*Foto: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos*

Für das Jugendamt des Enzkreises Grund genug, mit Unterstützung mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LPB) Jugendliche zum DemokratieTalk in das Landratsamt einzuladen. „Wir haben dabei ganz bewusst alle Schulformen im Kreis eingeladen“, betont der stellvertretende

Jugendamtsleiter Paul Renner vom Orgateam. „Wichtig war uns als Veranstalter, dass der inklusive Gedanke gelebt wird und junge Menschen unterschiedlicher Schulformen vertreten sind und sich beteiligen und einbringen können“. Insgesamt fanden daher rund 100 Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium Neuenbürg, der Willy-Brandt-Realschule Königsbach, der Gemeinschaftsschule Maulbronn-Illingen, der Beruflichen Schule Mühlacker sowie der Pestalozzischule Pforzheim den Weg in den Großen Sitzungssaal der Kreisbehörde, wo normalerweise der Kreistag die politischen Weichen für den Enzkreis stellt.
Nach einer Begrüßung durch die Sozialdezernentin Katja Kreeb lud Chiara Fuchs vom Jugendamt die Teilnehmenden zu einem „Wer wird Millionär – Landratsamt Special“ ein und stellte ihnen Fragen zu den Aufgaben eines Landkreises. Daran schloss sich eine Workshop-Runde der LPB an, in der die politischen Institutionen auf Kommunal- und Europaebene im Fokus standen.
Was Europa für ihn ganz persönlich bedeutet, berichtete danach der Europa-Abgeordnete René Repasi den gespannt zuhörenden Jugendlichen. Er betitelte sich selbst als „Flüchtlingskind der ersten Generation“, da seine Eltern in den 1960er aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Deutschland geflohen sind. Heute lebt Repasi mit seiner Frau und zwei Kindern im niederländischen Den Haag. Er zeigte anhand seiner Biografie die Vorteile der Europäischen Union auf, wie zum Beispiel die offenen Grenzen oder auch die Verpflichtung der Mitgliedsländer, gegeneinander keinen Krieg zu führen, sondern nach gemeinsamen Lösungen für globale Probleme zu suchen. Die Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert und diskutierten rege mit dem Europa-Vertreter zu zahlreichen Themen, angefangen von der aktuellen Migrationsdebatte bis hin zum Klimawandel. Auch mit anwesenden Kreisräten kamen sie ins Gespräch und nutzen die Gelegenheit, ihnen Fragen zu stellen, beispielsweise zur Digitalisierung in den Schulen.

*Diskutierten mit den Jugendlichen beim DemokratieTalk im Landratsamt: (von links) Kreisrat und CDU-Fraktionschef Günter Bächle, Sozialdezernentin Katja Kreeb, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, der Europa-Abgeordnete René Repasi und die Kreisräte Bernd Kaufmann von der Fraktion Die Grünen sowie Helge Viehweg von der SPD.*

*Foto: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos*

„Dass die Jugend kein Interesse an Politik oder an aktuellen Themen habe, wurde heute eindrucksvoll widerlegt“, stellt Renner zufrieden fest. Und auch Kreisjugendreferentin Carolin Stelzner freute sich über die durchweg positiven Rückmeldungen vonseiten der Lehrkräfte und insbesondere von den jungen Menschen selbst, die sie als sehr präsent und erfreulich selbstbewusst wahrnahm. (enz)

# Aus den Nachbargemeinden

## Jehovas Zeugen Königsbach

75203 Königsbach-Stein, Allmendring 24
Der öffentliche Vortrag, zu dem wir am Samstag, um 18 Uhr, herzlich einladen, lautet:
**Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?**
Weitere Informationen unter www.jw.org
Wir halten unsere Zusammenkünfte in Präsenz und über Zoom ab und jeder kann diese besuchen. Hilfe zur Nutzung von Zoom, auch über Telefon sowie Zugangsdaten erhält man bei der Kontaktadresse.
Kontakt: Tobias Schmalacker | Bleichstraße 22 | 75203 Königsbach | 0171 2327891 | jz@ts-bonmot.de

# Interessant und informativ

## Wege zum Traumberuf – Infotag der Heinrich-Wieland-Schule

Am Samstag, 11. November von 9 bis 14 Uhr
öffnen sich die Türen der Heinrich-Wieland-Schule. Eine gute Gelegenheit, die vielfältigen Bildungsgänge der Schule kennenzulernen: das Gymnasium ab Klasse 11, das Berufskolleg, die Berufsfachschulen, die Technikerschule sowie die dualen Ausbildungsgänge im handwerklichen und industriellen Metall- und Elektrobereich. Eine Besonderheit ist dabei die neu eingerichtete Fachschule für Automatisierungstechnik. Es gibt interessante Einblicke in die Bildungsgänge und individuelle Gespräche mit den beratenden Lehrern, eine innovative unterhaltsame Physik-Show und eine spannende Quiz-Rallye quer durch die Schule. Egal, welcher Abschluss, es gibt immer einen Anschluss. Daher freuen wir uns auf Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, deren Eltern und andere Interessierte! Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Ihre Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim

# Sonstiges

**Gastschüler aus Brasilien suchen die Gastfamilien in Deutschland!**
Lernen Sie einmal das Land Brasilien ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schweizer Schule aus Brasilien/Sao Paulo sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.
Die Familienaufenthaltsdauer :
von 16.01. – 29.02.24 (14 – 16 Jahre alt)
Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache.
Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V., Schloßstraße 92, 70176 Stuttgart.
Nähere Informationen erteilen gerne
Herr Liebscher unter Telefon 0711 625138, Handy 0172 6326322,
Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711 6586533,
Fax 0711-625168, E-Mail: gsp@djobw.de,
www.gastschuelerprogramm.de.
Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schloßstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711 6586533, Mob. 0172 6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

**Mädchen und junge Frauen übernehmen Verantwortung im Verein!**
Mitmischen mit weiblicher Note. Warum Frauen mitwirken können und sollen.
Verantwortung und Führung sind Männersache? Von wegen!
Zahlreiche Studien belegen, dass gemischtgeschlechtliche Teams und weibliche* Führungspersonen bereichernd wirken. Wenn es um Entscheidungen oder strategische Überlegungen geht, ist dein Einfluss gefragt.
An diesem Abend erfährst du in gemütlicher Runde mit anderen Mädchen und jungen Frauen, was es bedeutet sich im Verein auf Vorstandsebene zu engagieren.
Mit der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, Kinga Golomb, entwickelst du dein eigenes Stärkenprofil; findest heraus, wie du deine Souveränität steigern kannst und was Verantwortung bedeutet. Junge Frauen, die ehrenamtlich Verantwortung auf Kreisebene tragen, berichten von den Herausforderungen und Chancen ihrer Leitungsfunktion. Sei dabei!
**Donnerstag, 30. November 2023 | 18.30 Uhr beim Jugendring Enzkreis e. V.**
**Die Teilnahme ist kostenlos!**
Anmeldung bis 20. November 2023: https://t1p.de/Frauenworkshop

# Nussbaum Medien zu Gast beim Gemeindetag

## Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann machte sich ein Bild

Gemeindetagspräsident Steffen Jäger bei seiner Rede.

Foto: Gemeindetag BW/Michael Kienzler

**Villingen-Schwenningen.** Es war ein feierlicher Anlass, zu dem sich in Villingen-Schwenningen am Donnerstag der Vorwoche die Spitzen der Kommunen, (Ober-)Bürgermeisterinnen und -Bürgermeister und Ministerpräsident Winfried Kretschmann sowie zahlreiche Gäste eingefunden hatten: Vor 50 Jahren hatten sich die badischen und württembergischen Städte und Gemeinden zu einem gemeinsamen Kommunalverband zusammengeschlossen: Dem Gemeindetag Baden-Württemberg.

Grund zur Freude eigentlich über das Jubiläum und das Bestehen eines starken Gremiums und Interessenverbands. Doch, und das war der Tenor des Tages: Die Herausforderungen, vor denen Bürgermeister und Kommunen tagtäglich stehen, sind so hoch wie nie.

Das Gemeindetags-Jubiläum begleitete ein umfassendes Rahmenprogramm. So diskutierten u.a. Prof. Dr. Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Thomas Strobl, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen mit Gemeindetags-Präsident Steffen Jäger zur Rolle der Kommunen in der Demokratie.

In den Messehallen und auf dem Außengelände präsentierten sich zahlreiche Partner des Gemeindetags. Mit Nussbaum Medien war hier auch der Marktführer in Sachen Amts- und Mitteilungsblätter in Baden-Württemberg als langjähriger verlässlicher Begleiter der Kommunen vertreten. Gelebte Vielfalt und Demokratie in der Gemeinschaft zu stärken, ist das erklärte Ziel des Plattformanbieters und Kommunikationsdienstleisters: „Wir helfen der Gemeinschaft aus Menschen, Unternehmen, Vereinen sowie Organisationen, ihr lokales Leben zu entfalten und zu verbessern. Dabei ermöglichen wir den einfachen Zugang zu glaubwürdigen und relevanten Informationen", so das Selbstverständnis.

### Neue Plattform vorgestellt

Mit der neuen, mobiloptimierten Plattform nussbaum.de mit dazugehöriger App möchte das Unternehmen künftig Städten und Gemeinden mit einem Amtsblatt aus dem Hause Nussbaum noch mehr Kommunikationsspielräume ermöglichen. Am Stand informierten sich zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister über die Möglichkeiten der Plattform, mit der Nussbaum in Kooperation mit leistungsstarken Technologiepartnern konsequent seine digitalen Ideen und Konzepte umsetzt.

Mit dem Launch der Website nussbaum.de Mitte November werden die Inhalte aus den Amtsblättern künftig digital noch übersichtlicher und nutzerfreundlicher dargestellt. Optimiert für die Darstellung auf Smartphone und Desktop, mit einfacher und schneller Suchfunktion sowie dem neuen ePaper-Kiosk bietet es Abonnenten wie Kommunen gleichermaßen einen Mehrwert in der Kommunikation.

Die Resonanz auch hier rundum positiv, wie auch die Geschäftsführer Klaus Nussbaum, Timo Bechtold und Michael Schmitt vor Ort erfahren konnten. So meinte beispielsweise Bürgermeisterin Roswitha Beck aus Schwenningen (Lkr. Sigmaringen): „Mit Nussbaum Medien bin ich rundum zufrieden." Grund für das Unternehmen, das Ziel, eine digitale Welt zu entwickeln, von der alle wichtigen Akteure in Baden-Württemberg profitieren können, konsequent weiterzugehen. „Wir freuen uns, als langjährige Partner Teil dieses besonderen Tags gewesen zu sein und blicken gemeinsam in die Zukunft", so das Fazit von Klaus Nussbaum. (pm/red)

Klaus Nussbaum (l.) und Timo Bechtold (r.) im Gespräch mit Bundesverfassungsgerichtspräsident Prof. Dr. Stephan Harbarth. Foto: NM

Besuch vom Ministerpräsidenten: Auch Landesvater Winfried Kretschmann (2.v.r.) überzeugte sich gemeinsam mit Gemeindetags-Präsident Steffen Jäger (m.) am Stand von Nussbaum Medien von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Foto: Gemeindetag BW/Michael Kienzler

# TRAUER


**BESTATTUNGEN SCHROTH**

Tradition – bewährt seit 1899

*Den letzten Weg mit Würde gehen - Sie dabei zu begleiten, ist unser Anliegen*

Alexander & Carolin Konrad
Kniebisstr. 30 · 75239 Eisingen

✆ 07232 317024
rund um die Uhr erreichbar – auch an Sonn- & Feiertagen

Mitglied der BT Bestattungstreuhand

- ✓ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ✓ Überführung von und zu allen Orten
- ✓ Beratung - auch bei Ihnen zuhause
- ✓ Erledigung aller Formalitäten, inkl. Abrechnung mit Versicherungen
- ✓ Erstellung der Traueranzeigen und individueller Kartendruck
- ✓ Beratung zur Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten, Treuhand oder Versicherung

weitere Informationen unter: www.bestattungen-schroth.com

PFORZHEIMER
BESTATTUNGSHAUS

Aus Pforzheim, für Pforzheim und die Region.

DEN ABSCHIED GEMEINSAM GESTALTEN.
*Ihre Wünsche sind unsere Aufgaben.*

Hachelallee 65 - Pforzheim
**Telefon (072 31) 154 23 00**
**Gerne stehen wir Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.**

Ihr verlässlicher Partner in allen Fragen rund um die Bestattung.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Abschiednahme in der hauseigenen Kapelle
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Beratung auch Zuhause in gewohnter Umgebung

**BEI EINEM STERBEFALL**
wenden Sie sich vertrauensvoll an das erste Pforzheimer
**Bestattungsinstitut**
**R. GERSTNER GmbH**
Pforzheim, Hohenzollernstraße 119, (beim Hauptfriedhof)
Telefon 07231 314442

*Familie Gerstner ist seit über 100 Jahren im Bestattungswesen tätig.*

- Wir sorgen für pietätvolle Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge - Beratung - Versicherung
- Erledigung aller Formalitäten einschl. Abrechnung mit Versicherungen
- Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Foto: izzzy71/iStock/GettyImagesPlus

Arbeitgeber der Zukunft
digital, innovativ, modern
Nussbaum Medien
Gültig bis 04/2024
DIND Deutsches Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung
In Kooperation mit
UNTERNEHMER

NUSSBAUM MEDIEN ist Marktführer für Amtsblätter und wöchentliche Lokalzeitungen in Baden-Württemberg, die in über 380 Kommunen mit einer wöchentlichen Auflage von über 1 Mio. Exemplaren erscheinen. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg, parallel zur Print-Welt zum digitalen Plattform-Anbieter zu werden.

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unsere Teams:

**Mitarbeiter** (m/w/d)
**für die Versandabteilung**
in Teilzeit am Standort Weil der Stadt

**Rollen-Offsetdrucker/ Medientechnologe** (m/w/d)
im 2-Schicht-Betrieb 38 Stunden/Woche)
am Standort Weil der Stadt

**Korrekturleser** (m/w/d)
in Teilzeit (16 – 24 Stunden/Woche)
am Standort Weil der Stadt

**Marketingmitarbeiter** (m/w/d)
**Partnergewinnung/ -betreuung**
in Vollzeit (40 Stunden/Woche)
am Standort Weil der Stadt

**Mediengestalter im Textlayout** (m/w/d)
in Teilzeit (24 – 32 Stunden/Woche)
am Standort Weil der Stadt

**Interesse geweckt?**

Jetzt QR-Code scannen und die vollständige Stellenausschreibung lesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

nussbaum-medien.de/karriere

NUSSBAUM

**Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG**
Merklinger Straße 20 · 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

# BAUEN & WOHNEN

## Drei Irrtümer zur Elektroinstallation widerlegt

Bei guter Planung macht die passende Dimensionierung der Elektroinstallation den Alltag sicherer und komfortabler. Unser Expertentipp räumt mit weit verbreiteten Irrtümern in Sachen Elektroinstallation auf.

Überlastete Mehrfachsteckdosen, ungenügender Überspannungsschutz und wenig Licht im Eingangsbereich – mit guter Planung der Elektroinstallation lassen sich Ausstattungsfehler vermeiden. Zugleich kommen dabei verbreitete Mythen auf den Prüfstand.

Das sind die drei größten Irrtümer:

### 1. Hauptsteckdosen reichen

Steckdosen oder auch Leuchtenauslässe fehlen öfter, als man denkt – zum Beispiel, wenn Zimmer im Laufe der Jahre umgeräumt oder anders genutzt werden. Eine vorausschauende Planung bei der Modernisierung ist daher enorm wichtig. Denn liegen die Stromkreise erst einmal unter Putz und wurden die verschiedenen Auslässe positioniert, sind die Nutzungsmöglichkeiten der heimischen Elektroanlage auf Jahre festgelegt. Also lieber zu viel als zu wenig einplanen. Ein Beispiel: In einem bis zu 20 Quadratmeter großen Wohnzimmer sind elf Steckdosen und drei Kommunikationsanschlüsse für Telefon, PC, Radio und Fernseher das Minimum für einen zeitgemäßen Standard.

### 2. Mehrfachstecker helfen

Steckdosenleisten sollten nicht als Dauerlösung genutzt oder sogar hintereinandergeschaltet werden. Der Einsatz vieler Geräte über Mehrfachsteckdosen überfordert schnell die Steckdosenleiste, was zu Wärmeentwicklung führt und schlimmstenfalls einen Brand auslösen kann. Sind nicht genügend Steckdosen vorhanden, sollte die bestehende Elektroinstallation besser nachträglich erweitert werden, zum Beispiel mit so genannten Sockelleistenkanälen und Aufputzinstallationskanälen mit integrierten Steckdosen.

### 3. Smart Home nur für moderne Häuser

Aus jedem normalen Haus kann ein Smart Home werden, das mehr Komfort bietet und für weniger Energieverbrauch sorgt. Hausautomation bedeutet, dass viele Abläufe im Haus selbsttätig erfolgen. Die schlaue Technik im Smart Home denkt mit und reguliert zum Beispiel die Heizung automatisch, sobald ein Fenster geöffnet wird. Inzwischen gibt es dafür einfache Lösungen auf Funkbasis, die sämtliche gebäudetechnischen Komponenten miteinander vernetzen. Alle Informationen werden über entsprechende Schnittstellen untereinander verteilt.
Intelligent wird dieses System durch das Zusammenspiel von Sensoren und Aktoren, also Steuer- und Regeleinrichtungen wie Raumtemperaturregler, Bewegungssensoren, Regen-, Wind- und Außentemperatur- oder Helligkeitssensoren sowie automatische Motorantriebe für die Rollläden und Jalousien. Ein Smart Home mit komfortabler Haussteuerung ist in jedem Fall eine kluge Investition in die Zukunft.
(ELEKTRO+/Energie-Fachberater.de/red)

Holz-Montagebetrieb & Service **Karl-Heinz Britsch**

- Velux Dachfenster, Rollläden, Zubehör, Reparaturen
- Rollladen senkrecht
- Laminat
- Verlegung von Fertigparkett
- Dachausbauten
- Trennwände
- Pergolen
- Vordächer
- eigener Gerüstbau

Heynlinstr. 19
75203 Königsbach-Stein
Telefon 07232 315292
Telefax 07232 315293

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB
- Containerdienst
- Schrott & Metalle
- Auto-Verwertung
- Schüttgüter

FREY
FREY Containerdienst GmbH • Brettener Str. 100 • 75203 Königsbach-Stein
info@frey-containerdienst.de • Telefon: +49 (0) 72 32 - 51 79
www.frey-containerdienst.de

HOFFMANN Sonnenschutztechnik
Rolladen Reparaturen
Markisen Alt- und Neubau
Jalousien Insektenschutz
www.hoffmann-sonnenschutz.de
Industriestr. 24 - 75228 Ispringen
Telefon: 07231 - 58 77 60
E-Mail: info@hoffmann-sonnenschutz.de

lokalmatador

Zur Elektroinstallation kursieren drei weitere Irrtümer. Experten-Tipps klären auf. Unter diesem QR-Code oder dem Link erfahren Sie mehr:

https://lokalmatador.net/elektro-irrtuemer/

FREIZEIT

Zwischen den Wipfeln: Die Aussichtsplattform ist das Highlight des Baumwipfelpfads Bad Wildbad.

Foto: Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

# ÜBER ALLEN WIPFELN: ORTE MIT WEITSICHT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Manchmal lohnt es sich, ein wenig über den Dingen zu stehen. Vor allem, wenn man das Wunder der Natur in seiner ganzen Größe erfassen möchte. In Baden-Württemberg sind über die Jahre einige faszinierende Orte entstanden, wo sich über den Wipfeln Natur und Wildnis von oben bestaunen lassen.

Vom Aussichtsturm bis zur Hängebrücke, vom Baumwipfelpfad bis zum Naturkino haben Architekten und Gestalter neue Wege gefunden, um Naturerlebnisse eindrucksvoll in Szene zu setzen. Wir haben einige Beispiele gesammelt.

## NUR FÜR SCHWINDELFREIE: HÄNGEBRÜCKE BAD WILDBAD

Sie ist 380 Meter lang, 60 Meter hoch und gerade mal etwas über einen Meter breit: Die Hängebrücke „Wildline“ in Bad Wildbad verbindet den Sommerberg mit dem Baumwipfelpfad und bietet spektakuläre Ausblicke über den Schwarzwald. Neben der Aussicht auf die Natur begeistert das filigrane Bauwerk auch dank seiner ausgefeilten Konstruktion: Nur zwei Stahlseile halten die Fußgängerbrücke in der Luft hoch über den Baumwipfeln. Kein Wunder, dass es beim Überqueren schon mal schaukelt und wackelt. Adrenalinkicks sind dann garantiert.

## WIPFEL ZUM ANFASSEN: BAUMWIPFELPFAD SCHWARZWALD

Auf Augenhöhe mit dem Bergmischwald schlängelt sich der 1.250 Meter lange Baumwipfelpfad in Bad Wildbad durch die wilde Natur. Der Holzsteg führt zum 40 Meter hohen Aussichtsturm, der sich spiralförmig in den Himmel schraubt. Unterwegs gibt es Erlebnis- und Lernstationen mit Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt. Oben angekommen, reicht der Blick bei guter Sicht bis zu den Vogesen. Wer mag, nimmt für den Rückweg die 55 Meter lange Tunnelrutsche, die von der Plattform rasant zurück auf den Waldboden führt.

## IN ERSTER REIHE: REMSTALKINO

In den Weinstädter Weinbergen wird der Begriff Landschaftskino ganz wörtlich genommen. Auf dem Aussichtspunkt „Drei Riesen“ stehen seit der Remstal-Gartenschau im vergangenen Jahr 26 Kinostühle aus Holz. Von dort genießt man eine gigantische Aussicht über das Rems- und das Neckartal bis nach Stuttgart. Geöffnet hat das Remstalkino 365 Tage im Jahr. Das Programm wechselt dabei ständig: Je nach Jahreszeit und Wetter zeigen sich Landschaft und Weinberge in einem anderen Licht.

## FILIGRANE FERNSICHT: SCHÖNBUCHTURM

Schon von Weitem ist der Aussichtsturm im Naturpark Schönbuch zu sehen. Die 35 Meter hohe Holz-Stahl-Konstruktion auf dem Stellberg ragt weit über die umliegenden Bäume im ältesten Naturpark Baden-Württembergs hinaus. 348 Stufen erschließen den filigranen Turm und führen zu drei Aussichtsplattformen in 10, 20 und 30 Metern Höhe. Ganz oben kann man nicht nur dem Schönbuch auf sein Blätterdach schauen; auch die Schwäbische Alb und der Schwarzwald erscheinen von hier zum Greifen nah.
(TMBW/red)

Weite Blicke über den Schwarzwald: der Ellbachseeblick im Naturpark Schwarzwald.

Foto: TMBW/Denger

lokalmatador

Ellbachseeblick, Limesblicke, die Hirschgrund-Zipline oder der Skywalk in die Wildnis. Weitere spektaktuläre Orte mit Weitblick finden Sie hier. Dazu alle Infos über Öffnungszeiten u.v.m.

https://lokalmatador.net/weitblick/

**Ihre Immobilienexperten** in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.
Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.
**Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!**

GARANT IMMOBILIEN

**Telefon: 07231 58 700-0**
**pforzheim@garant-immo.de**
**www.garant-immo.de**


## GASTRONOMIE


Gasthaus Adler
Eisingen • Telefon 07232-81320

**Sonntag, 5. November 2023 im Angebot:**

**Hirschgulasch mit Beilagen**

**Abhol-Service für Speisen außer Haus bleibt weiterhin!**

**Bestellungen bitte unter ✆ 07232 81320 oder 0176 47266104**
**Wir sind für Sie da. Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.**


## PFLEGE


Seit über 30 Jahren gut gepflegt alt werden mit

Pflegedienst Hohl
Betreuung und Versorgung im eigenen Zuhause
seit 1993
Einen alten Baum verpflanzt man nicht

- Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungs- u.Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung u.v.m.

☎ 07237 - 9601
Bergstr. 6 - 75245 Neulingen
www.pflegedienst-hohl.de

Einen alten Baum verpflanzt man nicht


## AUTO

ANKAUF

**ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE!**
**Gerne auch SPORTWAGEN, SUVs, CABRIOLETS, Wohn-/Reisemobile, Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!**
**0711 - 3424 7363**
**info@auto-schwab-fellbach.de**


## IMMOBILIEN


**4-Zimmer-Wohnung Königsbach in**
Feldrandlage, 109m², Bj 1993, 1. OG, Renoviert, Fußbodenheizung & Pelletofen, EBK, Bad mit Wanne, Balkon, Kellerraum, gem. Waschküche, 2 PKW SP. Preis: 399.000€ Bei Interesse Tel.: 0176 / 21101651


## IMMOBILIEN-VERKÄUFE


**Tiefgaragenstellplätze mit Garagentor im Waldpark Eisingen zu verkaufen**

Baujahr: 1972 bis 1978
Alle Stellplätze haben ein Garagentor
Verhandlungsbasis pro Garage: 14.000€

**Bei Kaufinteresse melden Sie sich bitte unter:**
0152 2426 3582 • garagen.waldpark@gmail.com


## VERMIETUNG


**Helle 2-Zi.-Wohnung in Stein**
57 m², vollständig renoviert, Schlafzimmer mit gr. Einbauschrank, EBK mit integriertem Esstisch, Keller, Nachtspeicherheizung an Nichtraucher ab sofort zu vermieten, keine Haustiere; KM: 450 € ✉ Zuschriften an chiffre-wds@nussbaum-medien.de oder an Nussbaum Medien, 71261 Weil der Stadt unter Chiffre 777/25342

Foto: prosot-photography/iStock/Thinkstock